

suspended publication after this issue for the duration of the war,

# Der tägliche Demokrat.

Published and distributed under Permit No. 774 authorized by the Act of Oct. 3, 1917, on file at the Post Office at Davenport, Iowa. By order of the Postmaster: A. S. BURLINGAME, Postmaster General.

The only morning daily paper in the Tri-Cities, Davenport, Rock Island and Moline. Member of the Associated Press.

219-221 4. St. Davenport, Ia.

Samstag, den 7. September 1918

Jahrgang 67 No. 213

## Die Herstellung von Bier in den Ver. Staaten ist nach dem 1. Dezember verboten.

Der Senat hat die Vorlage mit der Prohibitionsbestimmung (1. Juli 1919) angenommen.

Der Chicagoer Staatsanwalt erklärt, der Urheber des Bombenattentats am Mittwoch sei verhaftet.

James M. Pierce, der Herausgeber der „Iowa Commonwealth“, tritt freiwillig aus dem Vertheidigungsstrahl aus.

### Aus der Bundeshauptstadt

Die Herstellung von Bier nach dem 1. Dezember verboten.

Washington, 6. Sept. — Der Bundesnahrungsmittelverwalter gab heute Abend bekannt, daß die Herstellung von Bier in den Ver. Staaten nach dem 1. Dezember als ein Kriegsmahrgel verboten sein wird.

Diese Entscheidung ist in Konferenzen zwischen Präsident Wilson und Vertretern der Nahrungsmittel-, Kohlen- und Eisenbahngesellschaften und der Kriegsinstitutbehörde getroffen worden.

Die Vorlage mit dem Prohibitionszusatz zum Senat angenommen.

Washington, 6. Sept. — Die Ackerbauverordnungen mit dem Zusatz für nationale Prohibition vom 1. Juli 1919 ab, bis die amerikanischen Armeen nach dem Kriege aufgelöst sein werden, wurde heute Abend ohne Namensaufzählung vom Senat angenommen.

Die Vorlage geht jetzt an Haus, und da der Senat so viele Amendements angehängt hat, wird sie unweifelhaft noch in eine gemeinsame Konferenz zu gehen haben.

Die Prohibitionsführer erwarten jedoch, daß das Haus den Prohibitionszusatz gefast angenommen wird, sobald diesbezügliche Änderungen kaum gemacht werden können.

In anderer Form.

Washington, 6. Sept. — Deutschland und Oesterreich sind über eingekommen, daß die Zeit für eine Friedensoffensive jetzt nicht günstig sei, wie eine Depesche aus der Schweiz sagt, die über die kürzliche Wiener Konferenz zwischen Admiral v. Sickinge und Baron Buriak berichtet.

Die teutonischen Auslandsminister kamen überein, daß die Entente erst einsehen müsse, daß Marschall Foch die deutsche Front nicht durchbrechen kann, und daß es Jahre dauern würde, ehe Deutschland besiegt werden kann.

Die amtliche französische Depesche sagt hierzu, daß die Minister nicht wie früher von einem freigelegten Deutschland gesprochen hätten, das den Frieden dulden würde.

Amerik. Transporthampfer torpediert.

Washington, 6. Sept. — Das Marineministerium hat heute bekannt, daß der amerikanische Transporthampfer Mount Vernon (19,503 Tonnen) (früher Prinzessin Cecilia vom Norddeutschen Lloyd) auf der Heimfahrt 200 Meilen von der französischen Küste torpediert wurde, aber nach einem französischen Hafen zurückkehren konnte.

Amerikanischer Dampfer verhaftet.

Washington, 6. Sept. — Das Marineministerium wurde heute benachrichtigt, daß der amerikanische Dampfer Kate Owens, ein Postschiff für die Arme, am 3. September in ausländischen Gewässern durch ein Tauchboot mittels Geschützfeuer verhaftet wurde. Es gingen 5 Mann der Besatzung verloren, die Mitglieder der Marine wurde vollständig gerettet.

Warter ernannt.

Washington, 6. Sept. — Claude A. Wacker (Generalmajor, Soldat) wurde heute von Präsident Wilson zum Hilfs-Generalmajor ernannt.

Der Senat wird heute den Antrag als Kandidat für den Senat auf dem demokratischen Ticket stellen.

Amerikaner in Mexiko.

Feldmarschall mahnt das Volk zur Einigkeit gegen diesen Feind, der „mit Papierkriegen und Gerüchten kämpft, in der Absicht, Zwietracht und Uneinigkeit unter uns und zwischen uns und unseren Verbündeten zu säen“, und er mahnt alle Deutschen, zu bedenken, daß „diese giftigen Fesseln“ vom Feinde kommen.

Graf von Potodowski-Welner führt in einem Mittwoch veröffentlichten Artikel aus, daß es jetzt eine Sache des Sieges oder der politischen und wirtschaftlichen Vernichtung des Vaterlandes sei. Belagerte Städte sind nicht zu brennen. Das Volk und namentlich die Frauen sollten Vertrauen haben. Durch falsche und feilsche Artikel würden die Herzen des Volkes nicht berührt. In den Fällen der Volksvertretung, von den Kanzeln und vom Lehrstuhl sollte beständig ein Strom wahrer patriotischer Mahnungen fließen. Hauptmann Neumann vom Berliner Kriegssprekamt labelt in einem mahnenden Artikel unter dem Titel „Die Pflicht der Dankbarkeit“ das deutsche Volk, „welches immer selbstloser und unantastbarer geworden“ sei, wegen des feilschen Feilsches, der es schwerer mache, mit Vertrauen in die Zukunft zu blicken. Der Berliner Vorwärts“ sagt, daß dem Volke nicht die Wahrheit gesagt werden sollte, daß es all den unläufigen Gerüchten sei, und daß die Schlachtberichte die Wahrheit verkünden.

Washington, 6. Sept. — Die folgenden Beschlüsse wurden von dem Senat über die amerikanische Expeditionstruppen genehmigt:

1. Abtheilung.	
Gefallen	30
Verwundet	70
An Wunden gestorben	120
An Krankheiten gestorben	15
An Unfällen usw. gestorben	2
Verwundet	142
An Krankheit gestorben	3
Zusammen	382
2. Abtheilung.	
Gefallen	20
Verwundet	69
An Wunden gestorben	143
An Krankheiten gestorben	11
An Unfällen usw. gestorben	7
Verwundet	112
Zusammen	382
Weibe Rufen zusammen	
	744
Verstorbene.	
Washington, 6. Sept. — Die Lebensmittellieferanten hat heute angekündigt, daß die gegenwärtige Inflation von zwei Hund monatlich für jede Person beibehalten werden wird, nach Beratung mit den staatlichen Verantwortlichen seines Amtes.	
Der Regierungsausschuss für Aktien- und Bondsangelegenheiten hat an, daß er während der Dauer der vierten Freiheitskassensammlung vom 28. September bis zum 19. Oktober, den Verkauf von kleineren Wertpapieren, außer von solchen zur Erneuerung fällig werdender genehmigten werde. Auch erlaubt der Ausschuss alle Korporationen, erst nach jener Veranstaltung den Verkauf von Wertpapieren, die noch in ihrem Besitz sind, fortzusetzen.	
Präsident Wilson hat wegen dringender Regierungsgeschäfte die geplante Reise durch das ganze Land aufgegeben.	
Das Haus hat die Vorlage zur Ausnähmung der Haftkraft des Bundes und zur Macht bestehender Anlagen seitens der Regierung oder staatlicher oder staatlicher Behörden angenommen, aber ohne Präsident Wilsons Vortrag, noch beim Anlauf nach 50 Jahren der angemessenen Wert und nicht das angelegte militärische Kapital bezahlt werden sollte.	
Kriegssekretär Baker berät mit dem Kriegsausschuss über die geplante, um die Arbeiter in den Produktionsbetrieben in Davenport zu zwingen, die jüngste Entscheidung des Kriegsausschusses	

## An unsere Leser.

Hiermit theilen wir unseren Lesern mit, daß die Tageszeitung „Der Demokrat“ und die halbwöchentliche Ausgabe des „Der Demokrat“, die seit den letzten 67 Jahren in Davenport in deutscher Sprache veröffentlicht wurden, nach der heutigen Ausgabe, Samstag, den 7. September, ihr Erscheinen für die Dauer des Krieges einstellen werden.

Dieser Entschluß ist zögernd, aber freiwillig gefaßt worden. Die deutschsprachige Presse war allzeit ein dringendes Bedürfnis in diesem Lande und sie hat sich als ein wichtiger Faktor bei der Amerikanisierung deutscher Einwanderer erwiesen. Im Allgemeinen hielt sie sich loyal an die Prinzipien und Einrichtungen der Vereinigten Staaten und was unsere eigenen Wähler anbetrifft, so können wir auf's Bestimmtesten behaupten, daß sie allezeit loyal waren. Leider hat sich aber ein ausgeprägtes Vorurtheil in diesem Lande gegen Alles erhoben, was in deutscher Sprache geschrieben oder gedruckt wird, ohne Rücksicht auf die Thatsache, daß die deutschsprachigen Wähler das Mittel zur Erreichung von Zwecken bieten, die sonst nicht erreicht werden können. Dieses Vorurtheil wegen haben wir uns zu dem oben erwähnten Schritt entschlossen.

Alle Abonnenten, die im Voraus bezahlt haben, werden bis zum Ablauf ihres Abonnements die ausgezeichnete redigirte Chicagoer „Abendpost“ erhalten, und diejenigen Abonnenten, die noch im Rückstande sind, werden hiermit dringend gebeten, ihren Rückstand sofort an uns einzulösen.

H. Lischer Printing Co. Herausgeber des „Der Demokrat“.

### Aus dem Inlande.

Von dem Chicagoer Bombenattentat.

(Associated Press)

Chicago, 6. Sept. — In Verbindung mit dem Bombenattentat am Mittwoch sind heute 2 Männer dingfest gemacht worden, und es wurde festgestellt, daß sie beide kurz vor der Explosion im Postamt waren. Staatsanwalt Stone sagte heute Abend, daß der eine der Mann sei, der die Bombe legte. Beide Männer behaupten ihre Unschuld.

Chicago, 6. Sept. — Der gestern Abend verhaftete John W. Wilson ist von 4 Personen als der Mann bezeichnet worden, der kurz vor der Bombenexplosion in Bundesgebäude aus dem Adams Str. Eingang lief. Er hat angegeben, daß er Aufhänger für die 3. W. B. ist und den größten Theil des Tages im Bundesgebäude war. Er sagte, daß er es verneinend habe, daß er nach dem Verlassen des Bundesanlassers gebracht wurde, um private Angelegenheiten erledigen zu können. Er leugnet, in irgendwelcher Verbindung mit der Bombenexplosion gestanden zu haben.

Die Luftpost zwischen Chicago und New York.

(Associated Press)

Chicago, 6. Sept. — Postminister Miller ist heute Abend um 7:04 Uhr mit der ersten Luftpost von New York in Grant Park bei der Kriegsausstellung (an der Seefront) angekommen. Er verließ New York Donnerstag Morgen um 7 Uhr, so daß diese Luftpostbeförderung 36 Stunden und 56 Minuten dauerte. Das Flugzeug wurde gestern von Wind um 150 Meilen aus seiner Bahn getrieben und verließ außerdem die Nacht über in Ozeanland.

Zweiter Tag der World's Series-Spiele.

(Associated Press)

Chicago, 6. Sept. — Die Chicagoer Nationals brachten die World Series-Basballspiele heute auf eine 50-50-Grundlage, indem sie die Bostoner Americans mit 3 gegen 1 schlugen.

Trotz nichtlich angenehmen Wetters belief sich die Besucherzahl nur auf 20,040; nicht viel mehr als gestern.

Gegen Mexiko.

Laredo, Texas, 6. Sept. — Die Ausfuhr von Zeitungspapier nach Mexiko ist eingestellt worden, weil angeblich Präsident Carranza bei Befehl von allem Zeitungspapier für Regierungszwecke verlangt hat.

Polnische Delegaten senden Telegramme an Wilson und Polkare.

Wilkes-Barre, Pa., 5. Sept. — Die zu der nationalen Versammlung des polnischen Bundes in America erscheinenden Delegaten sandten gestern Telegramme an Präsident Wilson, Präsident Poincaré und andere höhere Beamte der beiden Republiken, worin sie für die Unterzeichnung der Versammlung nach dem Kriege ein freies Polenrecht zu gründen, konnten. Es wurden \$15,000 für die Gründung eines polnischen Soldatenheims in Frankreich und für Wohlfahrtsarbeiten in der polnischen Armeegewinn.

Sechs Millionen Briefe.

New York, 5. Sept. — Gestern sind hier sechs Millionen Briefe von Soldaten der amerikanischen Expeditionskorps in Frankreich angekommen, die größte Menge, die bisher an einem Tag angekommen ist.

### Der Krieg.

Die Amerikaner in Frankreich.

(Associated Press)

Bei der amerikanischen Armee, 5. Sept. — Eine Meldung, die theilweise bestätigt worden zu sein scheint, besagt, daß das deutschsprachige Quartier von Spa in Belgien nach Bonn in Deutschland verlegt worden ist.

Sonstige Berichte.

(Associated Press)

London, 6. Sept. — Der amtliche Morgenbericht meldet, daß die Briten in ihrem Vordringen östlich der Somme und südlich von Peronne die Dörfer St. Christ-Wiest und Redwast-Brunt eroberten. Es wurden Gefangene genommen.

An der Fländer-Front stehen die Briten in Reihen der alten deutschen Frontlinie östlich von Neuve Chapelle und an der alten britischen Linie am Flandern-Flügel.

Die Briten sind auch nordwestlich von Argenteuses vorgezogen. Südlich von Peronne wurde Busch genommen und die Briten sind in unmittelbarer Nähe von Compeaux la Fosse, Martin und Comancourt.

Südlich von Peronne wurde Kitzes und Moss in Chauffee erreicht und das Dorf Doinig erobert.

(Associated Press)

London, 6. Sept. — Amtlicher Abendbericht. — Die britischen Truppen südlich von Peronne sind gegen 7 Meilen östlich von der Somme und bringen an der allgemeinen Linie von Mondy-Bagade, Kraignes und Bin-court vor. Alle diese Dörfer wurden von ihnen eingenommen.

Am 20. Abschnitt haben die Briten ebenfalls keine Fortschritte gemacht.

(Associated Press)

Paris, 6. Sept. — Amtlicher Morgenbericht. — Während der Nacht drangen wir an der ganzen Front zwischen der Somme und Weste vor. Unsere Truppen schenken das Ueberdrehen der Somme in der Gegend von Epenancourt fort und drangen weiter südlich an mehreren Stellen bis zur Straße von Ham nach Peronne vor. Südlich von Ham besetzten wir Le Millis d'Or und Verlancourt und ließen Gurey, Caillouel-Crepiques und Abbecourt hinter uns.

Resolutionen der Kompartisan-Liga.

Bismarck, N. D., 5. Sept. — Der republikanische Staatszentralausschuss der Kompartisan-Liga hat in einem hier abgehaltenen Staatskonvent spät am Donnerstagabend eine Resolution abgelehnt, durch die der Konvent sich für den Präsidenten Wilson und seine Führung des Krieges aussprechen sollte.

Der Ausschuss stellte sich auf den Standpunkt, daß die Versammlung keine passende Gelegenheit sei, die Kriegshandlungen des Präsidenten zu beschreiben oder gutzuheißen.

William Zente, einer der drei Geschäftsführer der Liga, wurde ohne Opposition als Vorhörer wiedergewählt. Es wurde eine Grundbegründung angenommen, durch die die Verurteilung der Kompartisan-Liga gelobt wird für ihre Loyalität, Leistungen und Sparsamkeit. Gouverneur Burnquist für Minnesota wurde einzeln zumit für seine Handlungen und Aufwendungen, die geeignet waren, zu Wohlstand zu führen, und für seine Kritik an Gouverneur Fragier von Nord-Dakota und an der Loyalität des Staates.

### Aus dem Ausland.

Nördlich der Ailette erreichten wir die Zugänge zu Sinceny und dem Plateau nördlich von Valenciennes. Südlich der Ailette sind wir bei der Baugailon-Schlacht.

An der West-Front schob ein die Amerikaner ihre Linien bis an die Ausläufer von Villers en Recleres vor und besetzten Glennes.

(Associated Press)

Paris, 6. Sept. — Der amtliche Abendbericht meldet, daß die Franzosen alle ihre Gräben längs der ganzen Front nördlich von der Aisne wieder im Besitz haben. Sie eroberten ferner Ham und Chagny an dem West-Südwestlich von St. Quentin.

Südlich der Ailette (nördlich der West-Front) haben die Amerikaner weitere Fortschritte in der Gegend von Villers en Recleres und Reillon gemacht.

Das französische Vordringen östlich vom Canal du Nord hat stellenweise eine Tiefe von über 10 Kilometer erreicht.

(Associated Press)

Bei der französischen Armee, 6. Sept. — Wenn das gegenwärtige Tempo des Vordringens beibehalten wird, werden die Alliierten die Deutschen bald aus allem Gebiet vertreiben haben, das sie in diesem Jahre gewonnen, und die Offensivoperationen werden dann in ein neues Stadium treten. Der Feind ist an der ganzen Linie in äußerster Eile auf dem Rückzug.

Der Wald von St. Gobain, wo die ersten Ferngeschütze aufgestellt waren, die Paris beschossen, ist jetzt unter französischer Geschützfeuer.

London, 5. Sept. — Die neue Westlinie hinter der Linie Doucourt-Ducant, auf die die Deutschen sich der Annahme gemäß zurückziehen, und die vor kurzem fertiggestellt worden ist, liegt ungefähr 6 Meilen hinter der alten Linie. Sie verläuft von Dreberies, das fünf Meilen südöstlich von Doucourt gelegen ist, in südlicher Richtung nach Reuvers u. veranlagt sich in der Gegend des 3 1/2 Meilen nordwestlich von Marcoing gelegenen Gencin-court mit der Hindenburglinie.

London, 5. Sept. (über Moskau). — Die heutigen Pariser Wärtler bringen folgende halbamtliche Nachricht: Die Stunde, wo die erhabenen Aufgaben der Alliierten Früchte tragen werden, naht heran. Einer unserer größten Führer sagte gestern: „Wir befinden uns auf der Schwelle und in der Nähe des Siegespostens.“

(Associated Press)

Berlin, 6. Sept. (über London). — Aus dem amtlichen Morgenbericht. — Starke feindliche Angriffe von der Reuville-Mancourt-Moislains-Linie (nordöstlich von Peronne) wurden gestern abgelehnt. Von Peronne und über die Somme folgte der Feind unsere Nachhuten nur zögernd.

An der Anizy-Parisis-Loffaug-Conde-Linie stehen wir mit den Franzosen in Kampfbereitschaft.

Auf den Höhen nördlich von Fismes wurden starke amerikanische Angriffe abgelehnt. Ostlich von Soissons folgte der Feind uns über die Weste.

(Associated Press)

Berlin, 6. Sept. — Aus dem amtlichen Abendbericht. — Der Tag verlief ruhig längs der Schlachtfrent. Es gab kleinere Kämpfe in den Gebieten vor unren Stellungen.

Bei der französischen Armee, 6. Sept. — Die französischen Truppen erreichten heute Nachmittag Petit Paris an dem unteren Wald von Coucy und unmittelbar vor der Hindenburglinie.

## Die Franzosen sind an einer Stelle bei der alten Hindenburglinie angekommen.

Der Feind hat anscheinend seinen allgemeinen Rückzug stark beschleunigt.

Der Wald, der die Ferngeschütze enthielt, die Paris beschossen, jetzt im Feuer der französischen Geschütze.

Das deutsche Volk von seinen Führern als trostlos angezogen.

### Aus dem Auslande.

Spaltung unter australischen Arbeitern.

Melbourne, 5. Sept. — Eine bedeutende Spaltung hat sich in den Reihen der Arbeiterpartei von New-Süd-Wales ereignet, angefaßt eines Entschlusses der zwischenstaatlichen Konferenz, unter den Gewerkschaftsmitgliedern eine Abstimmung über die Fragen vorzunehmen, ob die Arbeiterpartei sich weigern soll, weiter an der Neustrukturierung sich zu beteiligen, falls die Alliierten sich nicht bereit erklären, auf der Grundlage des Prinzips: Ohne Annexionen und ohne präfräufige Entschädigungen in Friedensverhandlungen einzutreten, und ob zureichende Bedürfnisse Australiens an Menschenmaterial in bezug auf die Vertreibung des heimathlichen Bodens und die Industrie befristet werden sollen. Zur Ausnahme von Dreien unterzeichneten die Arbeitermitglieder des Bundesparlaments von New-Süd-Wales ein Manifest, das die Gewerkschaften auffordert, in verneinendem Sinn zu stimmen. Die Abstimmung kommt am 11. November zum Abschluß.

Eine wiederholte Depesche.

Derby, England, 5. Sept. — Auf dem Gewerkschafts-Kongress rief hier gegen die Arbeitervertreter im Parlament für Derby, Herr J. S. Thomas, eine längere und erregte Debatte herauf, als er eine Resolution einbrachte, die eine Aufforderung an die Arbeiter- und sozialistischen Parteien in den West-Indien enthält, als Antwort auf die von der kürzlich in London abgehaltenen interalliierten Konferenz gestellten Kriegsziele ihre eigenen Kriegsziele darzulegen. Die Abstimmung durch Ergeben des Amtes ergab nach der Erklärung des Vorsitzenden, daß der Beschluß mit einer großen Mehrheit angenommen wurde.

Der Beschluß fordert die Regierung auf, Friedensverhandlungen einzuleiten, sobald der Feind entweder freiwillig oder gezwungenerweise Frankreich und Belgien räumt. Des weiteren fordert er, daß auf dem Friedenskongress auch Arbeiterdelegierte vertreten sind.

Der britische Protekt.

London, 5. Sept. — In ihrem Protekt an die Bolschewik-Regierung in Moskau sagte die britische Regierung:

„Auf die britische Botschaft in Petrograd ist ein unerhörter Angriff gemacht worden. Ihr Inneres ist gesäubert und zerstört worden. Goubinmann Cromie, der sie zu verheerenden Lichte, wurde ermordet und sein Körper auf barbarische Weise verunreinigt. Wir fordern eine sofortige Genugthuung und prompte Bestrafung aller derjenigen, die für diese schändliche Ausschreitung verantwortlich sind oder daran beteiligt waren. Sollte die russische Sowjet-Regierung ermanungen, völlige Genugthuung zu geben, oder sollte sich ein weiterer Gewalttat gegen einen britischen Untertan ereignen, so wird die Regierung Er. Majestät die Mitglieder der Sowjetregierung einzeln verantwortlich halten und darauf hinwirken, sich bemühen, daß sie von den Regierungen aller zivilisierten Nationen als Geächtete behandelt werden und ihnen kein Zufluchtsort gewährt wird. Es ist ihnen bereits durch Herrn Litwinow mitgeteilt worden, daß die Regierung Er. Majestät bereit war, alles zur Möglichen zu thun, die sofortige Rückkehr der amtlichen Vertreter Großbritanniens und der russischen Sowjetregierung nach ihren Ländern zu bewerkstelligen. Von der Regierung Er. Majestät wurde die Garantie gegeben, daß Herr Litwinow und alle Mitglieder seines Stabes die Erlaubnis erhalten sollten, sofort nach Russland zurückzukehren, sobald den britischen Beamten gestattet werden würde, die russisch-finnische Grenze zu überschreiten. Wir haben jetzt in Erfahrung gebracht, daß am 29. August ein Erlaß veröffentlicht wurde, durch den die Verhaftung aller britischen und französischen Untertanen im Alter zwischen 18 und 40 Jahren angeordnet wird, und daß

britische Beamte aufgrund von erdichteten Anklagen, eine Verhaftung gegen die Sowjetregierung zu betreiben, verhaftet worden sind. Die Regierung Er. Majestät hat sich daher genötigt gesehen, Herrn Litwinow und die Mitglieder seines Stabes in Davenport zu nehmen, bis alle britischen Vertreter wieder in Freiheit gesetzt worden sind und es ihnen gestattet wird, unbehindert sich an die finnische Grenze zu begeben.“

Gegenüberstellung der Bolschewiki.

Ameridam, 5. Sept. — Der Korrespondent der Frankfurter Zeitung in Moskau berichtet, ein Mitglied der Sowjetregierung habe erklärt, daß die russische Regierung vor habe, die Länder der Entente davon zu benachrichtigen, daß irgend ein weiterer Versuch auf das Leben der russischen Regierungsbeamten beantwortet werden würde mit einem Versuch auf das Leben der Staatsmänner der Entente. Der gleiche Korrespondent wird weiter dahin zitiert, daß in den Kreisen der Sowjetregierung die Erklärung gefallen sei, General Boris Sawinlo habe die jüngsten Verbrechen gegen hohe Persönlichkeiten in Russland organisiert.

### Aus dem Staate.

Pierce verläßt den Vertheidigungsstrahl freiwillig.

Des Moines, 6. Sept. — James M. Pierce, Herausgeber der „Iowa Commonwealth“, reichte heute bei Gouverneur Harding seine Rücktrittsangelegenheit als ein Mitglied des staatlichen Vertheidigungsstrahls ein, wie nichtamtlich berichtet wird. Gov. Harding lehnte es ab, sich vor Samstag über die Angelegenheit zu äußern.

Die Nachricht von Pierce's Rücktritt kann seinen überraschen, der mit der Lage bekannt ist. Es ist überdies die bejammervolle Lösung der Frage vom Standpunkt des Gouverneurs.

Wenn die Nachricht sich bestätigt, braucht der Gouverneur sein Urtheil über die Aussetzung von Pierce aus dem Vertheidigungsstrahl nicht abzugeben und würde morgen nur bekannt geben, daß Herr Pierce aus dem Rath geschieden ist.

Jowar Apstelente klein.

Des Moines, 6. Sept. — Die diesjährige Jowar Apstelente wird nur ein Viertel des üblichen Ertrages sein, wie der staatliche Obstamteerklärt. Da jedoch die übrigen Apfelstämme gute Erträge anfangen, werden die Apfelpreise kaum höher sein als in der vorigen Saison.

Die Furcht vor einem Wirtschaftskrieg.

Washington, 5. Sept. — Ein im Berliner Tageblatt erscheinender Artikel von General de Montgelas, der in einer gestern hier eingetroffenen amtlichen Depesche zitiert wird, bringt darauf, daß Deutschland eine wirtschaftliche Isolierung nach dem Kriege vermeiden soll, indem es der vorgezeichneten Völkervereinigung beiträgt. General de Montgelas sagt: „Unsere Furcht vor einem Wirtschaftskrieg ist nicht eingebildet, sondern hat einen wirklichen Boden, und zur Erhaltung der Lebensinteressen des deutschen Volkes sollte das Land sich nunmehr dem Verband der Nationen anschließen und die nötigen Opfer auf sich nehmen. Wird das vernachlässigt, so mag die wirtschaftliche Isolierung zur Thatsache werden.“

Rekrutierung eingeleitet.

Washington, 5. Sept. — Generalitätsrat Marsch hat angeordnet, daß alle Rekrutierungsstationen für die Armee so schnell wie möglich geschlossen werden, da keine Freiwilligen mehr angenommen werden. Die Rekrutierungsbeamten werden nach den nächsten Rekrutierungsdepots geschickt werden, wo sie untersucht werden, um festzustellen, für welche Zwecke sie in Zukunft verwendet werden sollen.

In Zukunft werden nur Freiwillige von über 46 Jahren und unter 56 Jahren für gewisse Zweige der Armee angenommen werden.